

Von Meckesheim nach Mönchzell

Nach einigen frostigen Tagen ist es heute früh angenehm mild, ein Unwetter mit Orkan ist erst für den Abend angekündigt, so können wir uns auf die Tour im „Kleinen Odenwald“ freuen, mit der Alexander eine Lücke im Wanderplan schließt. Am Ufer der Elsenz ist der Frühling deutlich sichtbar: Schneeglöckchen und Winterlinge bedecken den Boden. Doch was ist das? Hinter einem Zaun entdecken wir ein Kamel, einen Löwen und eine Riesenschildkröte. Und dazwischen hoppeln Hasen, ein Schaf schmiegt sich an den Hals eines Elchs und direkt am Zaun steht ein leibhaftiges Reh. Über allem thront das Skelett eines Tyrannosaurus. Schilder klären uns auf, dass sich hier Paradiesgarten, Jurassic-Park und Arche-Noah-Park aneinander reihen - wir schauen, staunen und amüsieren uns.

Doch wir wollen uns ja bewegen, deshalb machen wir uns auf, wandern durch den Ort, in den lichten Wald und gelangen schließlich auf einen schönen Weg am Waldrand mit Blick auf das in der Sonne liegende Mönchzell.

Dort entdecken wir am alten Rathaus das Ortswappen mit dem Mönch. Ab hier begleitet uns die Sonne bis zum Ende der Wanderung. Ihre Strahlen wärmen, so dass wir uns unserer dicken Jacken entledigen. Offene Hügellandschaft, von der aus wir den weiten Blick über die Landschaft genießen, und Wald wechseln sich ab. Am Lobbacher Golfplatz wandern wir entlang der gepflegten Anlage auf dem „Schlangenweg“, ohne herumfliegende Golfbälle fürchten zu müssen: kein einziger Golfer ist auf dem Platz.

Wind kommt auf als wir den Wald oberhalb des Golfplatzes verlassen. Auf der Anhöhe von der aus wir auf Mückenloch blicken, werden wir ordentlich durchgepustet. Doch kaum sind wir unten im Tal angelangt, ist es nahezu windstill.

Am Ortsausgang von Mückenloch biegen wir auf einen Feldweg ein, der sich zu einem schmalen, an den Berg geschmiegt Pfad verengt. Bald blinkt rechts der Neckar durch die Zweige, links am Hang haben sich tote Baumstämme in Lebensraum für Pilze, Flechten, Moose und Insekten verwandelt. Faszinierend der Blick von der Schleuse ins Wasser: spiegelglatt ist es bevor es sich über die Walze ergießt und unten wild aufschäumt. Wir erreichen Neckarsteinach und damit das Ende einer wunderschönen Frühlingswanderung mitten im Winter. Ein herzlicher Dank dafür geht an Alexander, der sie möglich gemacht hat.

Text und Bilder W. Al-Karghuli



Bahnhof Meckesheim



Jurassic Park



Mönchzell



Golfplatz Lobbach



Blick auf Mückenloch



Lebensraum Totholz



Blick von der Schleuse



Neckarsteinach